

Gedenkmedaille zum 500. Jahrestag des Bauernaufstands 1525

Symbol des Widerstands für Gerechtigkeit und der Freiheit

Es war mir als **Vorsitzender der Münzer von Rothenburg** ein persönliches Anliegen, eine Gedenkmedaille zu entwerfen, die der Bedeutung des Bauernaufstands von 1525 in unserer Region gerecht wird. Der Aufstand war nicht nur ein entscheidender Moment in der Geschichte von Ohrenbach, Schillingsfürst und Rothenburg, sondern auch ein markanter Wendepunkt für die Entwicklung der Rechte der Menschen. Er zeigt auf eindrucksvolle Weise den Mut, die Verzweiflung und die Entschlossenheit der Bauern, für ihre Rechte und eine bessere Existenz zu kämpfen. Aus purem Überlebensdrang erhoben sich die Menschen und gingen mit einfachen, aber symbolträchtigen Mitteln gegen eine herrschende Obrigkeit vor, die sie unterdrückte und von der sie keinerlei Hoffnung auf Veränderung hatten. Dieser Aufstand ist ein bedeutendes Kapitel in unserer Geschichte, das nicht in Vergessenheit geraten sollte, und deshalb wollte ich diese Medaille schaffen, die dieses Kapitel in seiner ganzen Tiefe widerspiegelt.

Symbol des Widerstands

Die Vorderseite der Medaille zeigt symbolisch drei Bauern aus der Region, die mit den einfachen Mitteln eines jeden Landarbeiters kämpfen: einer hält eine Heugabel, der andere einen Dreschfliegel, der dritte einen Hirtenstab. Diese landwirtschaftlichen Werkzeuge, die zur damaligen Zeit ihre einzigen „Waffen“ waren, stehen für den aussichtslosen Widerstand der Bauern gegen die Obrigkeit. Die Bauern kämpften nicht aus Lust an der Gewalt, sondern aus der Notwendigkeit heraus, für ihre Existenz zu kämpfen. Ein weiterer Bauer schwenkt eine Fahne, auf der das historische Zeichen des Bundschuhs zu sehen ist, das in der Region von den Aufständischen getragen wurde.



Im Hintergrund erkennt man deutlich die **Kirche von Orenbach** und das **Schloss von Schillingsfürst**, die als architektonische Elemente und Symbole der Region auf der Medaille eingefangen wurden. Diese symbolischen Gebäude verdeutlichen den regionalen Bezug und unterstreichen, dass der Aufstand nicht isoliert, sondern in unserer unmittelbaren Umgebung stattfand. Die Bauern wollten nicht mehr als eine gerechte Lebensweise, die es ihnen ermöglichte, zu überleben, ohne ständig vom Wohlwollen der Obrigkeit abhängig zu sein.

Der dramatische Abschluss



Auf der Rückseite der Medaille wird das tragische Ende des Aufstands dargestellt: Ein Scharfrichter steht vor einem verurteilten Bauern und ist dabei, das Urteil der Obrigkeit zu vollstrecken. Dieses Bild verweist auf die vielen, die ihr Leben für ihren Widerstand gaben. Der Aufstand wurde mit brutaler Gewalt niedergeschlagen, doch die Bedeutung der Tat der Bauern bleibt unvergessen. Das Datum „30. Juni – 1. Juli 1525“ erinnert an die Tage des Blutgerichts in Rothenburg, bei dem viele der Aufständischen ihr Leben verloren.

Es zeigt die Entschlossenheit der Obrigkeit, ihre Macht um jeden Preis zu wahren, und die Opferbereitschaft der Bauern, die für ihre Rechte kämpften.

Eckdaten der Medaille:

Titel: Gedenkmedaille 500 Jahre Bauernaufstand – 1525 -2025

Idee und Gestaltung: Jochen Ehnes

Entstehungszeitraum: → von der ersten Überlegung, der Reifung zur Idee, geschichtliche Recherche, gestalterische und technische Umsetzung: ca. **1 Jahr**

Herausgeber: „Die Münzer von Rothenburg ob der Tauber“ e.V.

Beratung: Dr. Florian Huggenberger, Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber

Produktion der Stempel: Patrick Simm GmbH, Renningen

Legierungen: Kupfer, Messing, Zinn sowie Gold und Feinsilber auf Anfrage

Durchmesser: 30 mm

Gewicht: ca. 11 Gramm

Verfügbarkeit: Nur im Jahr 2025 erhältlich. Ausschließlich bei den Veranstaltungen in **Rothenburg** (Pfingsten und Reichsstadttage (September)), **Schillingfürst** am Bauernhaufenfest und evtl. beim Heimatfest (14.09.2025).

Preis: nur **10,00 Euro pro Medaille** in Kupfer, Messing oder Zinn. Feinsilber und Gold auf Anfrage gern möglich (aktuell eine **gute Geldanlage**)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: **die-muenzer.de**.